Offene Bayerische Landesmeisterschaft in der Olympia-Jollen-Klasse & Herbstpokal im ASC

23. bis 24. September 2017

17 O-Jollen, darunter Boote aus Österreich und der Schweiz, gingen an den Start um die Bayerische Landesmeisterschaft und den Herbstpokal. Mäßige Winde aus NW machten es dem Wettfahrtleiter Florian Oeser nicht leicht. Gemäß dem Sprichwort „Was wir haben, haben wir!“ startete er gleich drei Wettfahrten am ersten Tag. Es sollten nicht mehr werden, denn am zweiten Tag herrschte Flaute.

Überragender Sieger und Gewinner des BAVARIAN-OPEN-Pokals sowie des O-Jollen Herbstpokals wurde Carlo Forster vom Yachtclub Schondorf mit einem ersten und zwei zweiten Plätzen.

„O mei o mei“, gesteuert von Udo Seipolt, vom Münchener Ruder- und Segelverein wurde mit 11 Punkten Zweiter.

Auf dem dritten Platz segelte Gerhard Zimmerly vom Segel-Club Staffelsee mit 12 Punkten

Das O-Jollen Halbmodell für den Steuermann der punktbesten O-Jolle in traditioneller Holzbauweise gewann Horst Kaiblinger vom Wiener Yacht Club.

Bester ASC-Segler wurde Florian Bauer auf Platz 4.

Drei weitere ASC´ler schafften es unter dieTop 10: Thomas Kohler (Platz 8), Hermann Wegener (Platz 9) und Wolfgang Schneider (Platz 10).

Hintergrund-Informationen und Richtigstellung:

Der durchschnittliche O-Jollen-Segler ist 35 Jahre alt (gefühlt), männlich und hat 45 Jahre Regattaerfahrung auf Kielbooten. Er hat eine ausgeprägte Abneigung gegen Proteste, was die Regatten für Schiedsrichter eher langweilig macht. Unstimmigkeiten werden am Tresen außergerichtlich beigelegt.

Die Meldung, das Startschiff „Mona Lisa“ sei von einem schlafenden O-Jollen Segler gerammt worden, was zu einem Wassereinbruch im Maschinenraum und zum Ausfall des Motors geführt haben soll, ist falsch.

Richtig ist, dass der Vorfall nicht eindeutig aufgeklärt werden konnte. Trotz größter Mühe gelang es nicht, die Mauer des Schweigens der O-Jollen Segler und der Besatzung des Startschiffes zu durchbrechen.

Unser Dank gilt wie immer dem Wettfahrtleiter Florian Oeser mit seinem Team zu Wasser und an Land, dem Schiedsgerichtobmann Werner Esswein mit Team, Frau Althaus und der gesamten Casino-Mannschaft.

Ein besonderer Dank geht an die VR-Bank Landsberg-Ammersee, die diese Regatta gesponsert hat.

RB